

Dem starken Meister ganz brav gratuliert

HANDBALL: Frauen-Oberligist TV Verl 22:36

■ **Verl** (kra). Die Handballerinnen des TV Verl haben am Samstag der HSG Menden-Lendringen ganz brav zum Gewinn der Oberliga-Meisterschaft gratuliert. „Wenn wir etwas frecher und mehr als Mannschaft aufgetreten wären, dann hätte das Ergebnis knapper ausfallen können“, kommentierte Marc-Oliver Pieper die 22:36-Niederlage im letzten Saisonspiel.

Der Co-Trainer, der zusammen mit Ralf Ottomeier Chefcoach Kim Sörensen vertreten hatte, bemängelte vor allem die fahrlässige Angriffsleistung. „Wir haben fünf Siebenmeter nicht genutzt und auch noch eine ganze Reihe hundertprozentige Chancen“, rechnet Pieper vor. Weil sich seine Damen auch noch eine ganze Reihe unvorbereiteter Würfe nahmen, hätten unter dem Strich 30 Ballverluste gestanden.

„Das waren natürlich viel zu viele, um das Ergebnis gegen ei-

nen starken Spitzeneinreiter knapper zu gestalten“, berichtete Pieper. Mit 48:4-Punkten setzte sich die HSG Menden-Lendringen in der Endabrechnung mit zwei Zählern Vorsprung auf die DJK Everswinkel durch. Beide Spitzenteams hatten bereits vor Wochen auf den Aufstieg verzichtet. „deshalb bekommen wir es im nächsten Jahr wieder mit den beiden zu tun“, stellt Pieper fest.

Mit Platz sechs für 26:26-Punkten erzielte das junge Verler Team ein ordentliches Saisonergebnis. „Schließlich muss man bedenken, dass wir diese Mannschaft ganz neu aufgebaut haben“, hatte Sörensen schon vor der letzten Partie angemerkt und so auch die Leistungsschwankungen gerade zwischen Heim- und Auswärtsspielen erklärt.

TV Verl: Esken, Leer – Jörnsgen (5), Bauer (1), Petschat, Kristjan, Zanghi (3), Hildebrand (7), Polenz (1), Rußkamp (4), Hayn (1).

Keine Chance beim Vizemeister Brockhagen

HANDBALL: Landesligist Isselhorst verliert 26:39

■ **Gütersloh** (kra). Mit einem 39:26-Sieg gegen den TV Isselhorst revanchierte sich der TuS Brockhagen am Samstag zwar deutlich für die 22:33-Niederlage im Hinspiel, doch für ein Happyend im Endspur um die Meisterschaft in der Handball-Landesliga reichte es trotzdem nicht. Weil Spitzeneinreiter TG Hörste gleichzeitig das letzte Saisonspiel gegen den TV Frieden Milse mit 24:20 gewann,



Konzentration: Ein Isselhorster Spieler beim Wurf. FOTO: RVO

mussten sich die Brockhagener als punktgleicher Tabellenzweiter mit der Vizemeisterschaft begnügen. „Wer am Ende oben steht, hat Titel und Aufstieg auch verdient“, gratulierte Trainer Falk von Hollen den Hörstern zu ihrem Erfolg am Ende einer spannenden Saison.

So gerne die Turner den Brockhagener eins ausgewischt hätten, so wenig kamen sie dafür noch in Frage, als die Hausherrn ihr zwischenzeitliches Tief überwunden hatten. In ihrer besten Phase hatten die mit 1:6 schlecht gestartete Isselhorster nach einer Auszeit nämlich zum 12:9 aufgedreht. „Das war es dann aber auch schon“, räumte von Hollen eine verdiente Niederlage ein: „Wir haben TuS-Torwart Daniel Plum eingeworfen, drei Siebenmeter sowie etliche klare Chancen ausgelassen und dann auch noch viele leichte Gegentreffer kassiert.“

Für den TVI-Chef ist Platz sechs in der Abschlusstabelle ein gutes Ergebnis: „Schließlich mussten wir in dieser Saison immer wieder mit personellen Rückschlägen fertig werden.“

TV Isselhorst: Albin, Vienkötter – Tofing (4), Grabmeir (1), Harder (5/2), Harnacke (9/1), Höcker (1), Bengs, MMailand (1), Unkell (4).



Herausforderung: Distanzwurf oder Abspiel auf Kreisläufer Marvin Rosian? Max Klein, Torjäger des HTV Sundwig/Westig, gab den Gütersloher Deckungsspielern Max Kollenberg (l.) und Marian Stockmann sowie Keeper Kai Kleeschulte Rätsel auf. FOTOS: HENRIK MARTINSCHLEDE

Topteam nicht zu stoppen

HANDBALL: Verbandsligist HSG Gütersloh wehrt sich lange gegen den Meister

VON UWE KRAMM

■ **Gütersloh.** Mit 28:36 kassierte die HSG Gütersloh am letzten Spieltag der Handball-Verbandsliga die erwartete, klare Niederlage gegen den Meister und Aufsteiger HTV Sundwig/Westig. „Ich bin gespannt, ob die sich auch in der Oberliga so durchsetzen werden“, gestand Philipp Christ den Gästen der Status „Ausnahmemannschaft“ zu.

„Aber wir streben in der neuen Liga nur einen Mittelpunkt an“, wehrte sich Hendrik Ernst dagegen, mit Vorschusslorbeeren in die vierthöchste Spielklasse verabschiedet zu werden. „Selbst wenn wir es erneut schaffen, würden wir nicht in die 3. Liga hoch gehen, denn um das sinnvoll zu tun, und nicht sang- und klanglos wieder abzusteigen, braucht es einen Etat von 600.000 Euro und den kriegen wir nicht zusammen.“

Am Samstag freuten sich die Handballer aus Hemer erst einmal wie Bolle, die Saison in der Verbandsliga, Staffel 1, endlich abhaken zu können. „Denn wir haben das einmal zusammengekettet, dreizehnmal hin und

zurück sind wir 3.966 Kilometer gefahren“, erklärte Ernst. „Aber der Verband hat uns als Landesligameister ja nicht gefragt, ob wir da spielen wollen, sondern uns einfach entsprechend eingeteilt.“

Ebenso eindrucksvoll sind die anderen Zahlen, mit denen der Meister aufwarten kann: 49:3 Punkte, 879:645 Tore und 14 Zähler Vorsprung auf den Vizemeister TV Verl. Warum die Handballer der Turnvereine Sundwig, Westig und Hemer der Konkurrenz so enteilt sind, demonstrierten sie auch am Samstag in der Sporthalle des Städtischen Gymnasiums, als sie

individuelle Klasse und Spielverständnis so zusammenbrachten, dass es immer so aussah, als könnten sie jederzeit noch einen Gang höher schalten.

Schade nur, dass die

Gäste einigermaßen arrogant aufraten und mit ihrer knallharten Deckung die Schwarz-Gelben umso mehr provozierten, als sie immer wieder mal die Grenzen zur Unfairness überschritten. Für Marvin Rosian hätte die Partie jedenfalls längst vor seiner dritten Zeitstrafe (51.) beendet sein müssen.

HSG Gütersloh – HTV Sundwig/Westig 28:36

HSG Gütersloh: Kleeschulte, Rosian (5), Kollenberg (2), Stockmann (5), Feldmann (6), Schicht (5), Schröder (2), Torbrügge, Bauer (2), Hark (1).

HTV Sundwig/Westig: Kohl, Schumacher – Bach, Goller (2), Rosian (7), Rosenbaum (1), M. Klein (7), Kötter (4/1), C. Klein (6), Sideri (9).



Abschied: Philipp Christ weiß, was er an Carolin Brune hatte.

Vom Gegner zum Tempohandball gezwungen, hielt die in den letzten Heimspielen oft sehr behäbig wirkende HSG bis zum 20:22 mit. Deutlich wurde das Ergebnis, als die Gäste immer mehr Konter laufen durften. Aber unsere Abschlusschwäche zieht sich ja wie ein Roter Faden durch diese Saison“, räumte Christ ein.

„22:30 Punkte und Platz neun, letztlich sind wir aber

NW.de MEHR FOTOS
www.nw.de/guetersloh

trotzdem noch ganz gut aus der Nummer herausgekommen.“ Der HSG-Trainer gab sich mit dem Abschlussergebnis gerne zufrieden, denn der Kader für die neue Saison steht und am Samstag musste nur die langjährige Physiotherapeutin Carolin Brune verabschiedet werden. „Wenn Ruven Osthaus nicht diese schwere Knieverletzung hätte und operiert werden müsste, wäre es sogar richtig gut“, sagte Christ.

Vizemeisterschaft als Belohnung

HANDBALL: Verbandsligist TV Verl siegt bei Eintracht Oberlübbe 34:29

■ **Verl** (kra). Die Handballer des TV Verl haben die Verbandsligasaison 2014/15 mit einer tollen Serie beendet, denn der 34:29-Erfolg bei Schlüsslicht Eintracht Oberlübbe war der zehnte in Folge. Zur Belohnung gab es die Vizemeisterschaft hinter der Ausnahmemannschaft HTV Sundwig/Westig und eine heimfahrt im Partybus, denn der als Tabellenzweiter in den letzten Spieltag gegangene VfL Mennighüffen verlor in Hahlen überraschend mit 24:34.

„Ich hätte es niemals für möglich gehalten, dass sich Mennighüffen Platz zwei noch nehmen lässt“, stellte Sören Hohelufer fest. „Aber wir nehmen die bestmögliche Platzierung in dieser Saison gerne mit. Hoffentlich können wir einiges von dem Schwung, mit dem wir in der Rückserie nach vorn gekommen sind in die nächste Saison mitnehmen.“

Wichtiger als die Platzierung ist dem Verler Trainer ohnehin die Entwicklung, die seine junge Mannschaft seit dem letzten Sommer genommen hat. „Die Jungs sind reifer geworden und zu einem Team zusammenge-



Teamgeist: Die Verler Handballer hielten so zusammen, dass es im Schlusspurt noch zu Platz zwei reichte. FOTO: RAIMUND VORNBAUMEN

Platz vier zum Abschied

HANDBALL: Verbandsligist TSG Harsewinkel 29:21 gegen HSG Spradow

■ **Harsewinkel** (kra). Die TSG Harsewinkel hat die Saison 2014/15 in der Handball-Verbandsliga mit einem 29:21-Sieg gegen die HSG Spradow als Tabellenzweiter beendet. „Angesichts der Umstände, mit denen wir in dieser Saison fertig werden mussten, ist das mehr als in Ordnung“, urteile Hagen Hessenkämper. „Schmale Kader, Ausfälle durch Verletzungen und in der Schlussphase auch noch Abstellungen an die 2. Mannschaft, damit musst du erst einmal fertig werden“, erklärte der scheidende Trainer.

Nach zwei Jahren trennen sich die Wege der TSG Harsewinkel und von Hagen Hessenkämper. Allerdings werden sie sich in der neuen Spielzeit zweimal kreuzen, denn Hessenkämper neuer Verein, die TG Hörste, hat am letzten Spieltag die Meisterschaft in der Landesliga gewonnen und ist in die Verbandsliga aufgestiegen. „Das freut mich natürlich, und ich denke, diese junge Mannschaft hat sich das auch redlich verdient, nachdem sie in der Serie so viele Rückschläge weggestecken musste.“ Verdient war für Hessenkämper auch der letzte



Verabschiedung: Dennis Baumgartl, Hagen Hessenkämper und Philipp Birkholz (v.l.) verlassen die TSG Harsewinkel (mehr Bilder unter www.nw.de/guetersloh).

FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDE

nimmt ein intaktes Team, in das einige junge Spieler des Vereins hineingewachsen sind“, verwies Hessenkämper zufrieden auf Akteure wie Sven Bröskamp und Pascal Pelkmann. Sein Ausblick: „Es steht nichts schlechtes um den Harsewinkeler Handball.“

TSG Harsewinkel: Schumacher, Dähne – Sewing (10), Birkholz (4), Mühlbrandt (4), Hilla (3), Stoekmann (3), Pelkmann (3), Öttking (1), Manuel Mühlbrandt über-

HANDBALL

Bezirksliga, St. 2

1 HSG Senne	26	21	2	3	722:579	44: 8
2 Sendenhorst	26	15	1	5	731:696	31:21
3 Rödinghausen II	26	14	1	1	666:662	29:23
4 HSG Gütersloh II	26	12	4	10	743:738	28:24
5 Rietberg-Masth.	26	12	2	12	647:607	26:26
6 Alt.-Heepen II	26	12	1	3	739:702	25:27
7 Steinhagen II	26	12	1	3	642:649	25:27
8 Harsewinkel II	26	12	1	13	644:652	25:27
9 TuS 97 III	26	11	2	5	653:678	24:28
10 Hesseleit	26	11	2	13	633:652	24:28
11 TG Hörst	26	9	5	12	698:691	23:29
12 Brockhagen II	26	10	2	14	638:687	22:30
13 TB Burgsteinfurt	26	9	2	15	696:788	20:32
14 TV Verl II	26	9	0	19	697:768	18:34

Kreisliga

1 TV Isselhorst II	26	20	1	5	806:675	41:11
2 Versmold II	26	17	2	7	746:703	36:16
3 TV Jahn Oelde	26	17	1	8	790:726	35:17
4 Steinbrüggen III	26	17	0	9	721:663	34:18
5 TG Hörste II	26	12	4	10	740:724	28:24
6 Borgholzsn. II	26	12	4	10	680:687	28:24
7 FC Greven	26	13	1	2	764:751	27:25
8 Spfv. Loxten II	26	10	4	12	718:769	24:28
9 Borgholzhausen	26	10	2	14	718:762	22:30
10 TV Isselhorst II	26	9	2	15	635:641	20:32
11 Rietb.-Masth.	26	9	2	15	647:702	20:32
12 Union Halle	26	8	2	16	641:707	18:34
13 Herzbrocker SV	26	7	3	16	592:625	17:35
14 TV Spexard	26	7	0	19	667:777	14:38

1. Kreisklasse

1 Neuenk.-Varens.	26	20	1	5	806:675	41:11

<tbl_r cells="7